



TSV GRAFING VOLLEYBALL



VORWORT



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bundesligamannschaft des TSV Grafing spielt die achte Saison in Folge in der 2. Volleyball Bundesliga. Nachdem es die letzten Jahre meistens um den Klassenerhalt ging, haben wir uns für diese Saison höhere Ziele gesetzt. Durch starke Neuverpflichtungen und gute Jugendarbeit spielen wir dieses Jahr nach vielversprechendem Start um die vorderen Plätze mit. Seit Jahren konzentrieren wir uns auf unser Konzept und halten uns dabei an die Werte: Regional, Professionell, Nachhaltig, Familiär und Emotional.

Die aktuelle Saison bestätigt die positive Entwicklung des Vereins. So titelte die Süddeutsche Zeitung zuletzt passend: „Der TSV Grafing hat sich vom Abstiegs kämpfer zum Zweitliga-Spitzenklub gewandelt“. Um diesen positiven Trend fortzusetzen und unter anderem den Auflagen der Volleyball Bundesliga zu entsprechen, braucht der Verein starke Partner, sowie Rückhalt aus der regionalen Wirtschaft. Wir wollen in den nächsten Jahren die nächsten Schritte gehen und uns langfristig in der Spitze der 2. Volleyball Bundesliga etablieren. Dafür müssen wir weiterhin in unser Heimspielerevent, das Trainingsumfeld und die Jugendarbeit investieren. Gleichzeitig bieten wir Partnern vielfältige Möglichkeiten für sich zu werben und sich in der Region sozial zu engagieren. Bei den Heimspielen schauen durchschnittlich 500 Fans aus München und dem Landkreis Ebersberg zu und das Interesse steigt stetig. Nicht zuletzt dank des aktuellen Erfolgs. Wir verfügen außerdem über eine Facebookseite, dessen Beiträge eine Reichweite von über 10.000 Personen haben. Unternehmen können also vor Ort und über Social Media optimal präsentiert werden. Unser Bundesliga-Team ist auch für gemeinsame Werbeaktionen bereit, wie zum Beispiel einen Videodreh oder Fotoshootings. Uns ist es wichtig, dass bei Partnerschaften und Kooperationen beide Seiten profitieren. Wir bieten die optimalen Kanäle und Medien um Ihre Botschaften zu platzieren. Sei es für klassische Produkt- oder Markenbekanntheit, Akquise neuer Mitarbeiter oder zum Erschließen neuer Kundenfelder.

Wir würden uns freuen, Sie als Partner des TSV Grafing an Bord begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen den Verein weiterzuentwickeln und tolle Erfolge zu feiern. Werden Sie Teil der Grafinger Volleyballfamilie und unterstützen Sie Spitzensport in der Region.

Sportliche Grüße,
Pablo Karnbaum, Sponsoring Bundesliga

TSV GRAFING VOLLEYBALL BUNDESLIGA – SPONSORENMAPPE

| | |
|--|-----------|
| Das Bundesliga-Team 2017/18 | 4 |
| TSV Grafing – Volleyballabteilung | 6 |
| Volleyball Bundesliga | 8 |
| Aufwand | 9 |
| Sponsoring | 10 |
| Premiumsponsor | 10 |
| Hauptsponsor | 10 |
| Werbemöglichkeiten | 11 |
| Banden | 11 |
| Trikot | 11 |
| Facebook | 14 |
| Verschiedene Flächen | 15 |
| Namenssponsor | 17 |
| Individuelle Möglichkeiten | 17 |
| Stimmen von Partnern | 18 |
| Presseartikel | 20 |
| Kontakt | 28 |

DAS BUNDESLIGA-TEAM 2017/18

Für die Bundesligasaison 2017/18 haben wir ein vielversprechendes Team. Der Kern spielt seit einigen Jahren zusammen und ist bereits gut eingespielt. Neu verpflichtet wurden Julius Höfer, Tim Noack, Pablo Karnbaum und Norbert Engemann. Vor allem mit dem Transfer von Julius Höfer konnten wir ein Ausrufezeichen setzen. Letztes Jahr zählte Höfer noch zu den besten Angreifern der 1. Bundesliga und stellt damit eine enorme Verstärkung für unser Team dar. Sieben Spieler des Bundesliga-Teams kommen aus der eigenen Jugend. Die aktuellen Resultate bestätigen die gute Jugendarbeit und Transferentscheidungen. Ergänzt wird die Mannschaft mit vielversprechenden Jugendspielern, welche im Training und bei einzelnen Spieltagen an das Bundesliganiveau herangeführt werden.



LEIDENSCHAFT · BEGEISTERUNG
BEGEGNUNG



| Trikotnummer | Name | Position | Größe | Geburtsjahr |
|--------------|------|----------|-------|-------------|
|--------------|------|----------|-------|-------------|

| | | | | |
|----|--------------------|--------------|--------|------|
| 1 | Christian Seitz | Mittelblock | 1,94 m | 1989 |
| 2 | Zeno Schmid | Zuspiel | 1,86 m | 1993 |
| 3 | Dominik Dreyer | Außenangriff | 1,89 m | 1991 |
| 5 | Julius Höfer | Außenangriff | 2,02 m | 1992 |
| 6 | Tim Noack | Diagonal | 1,96 m | 1992 |
| 7 | Pablo Karnbaum | Außenangriff | 1,90 m | 1996 |
| 8 | Michel Knörr | Mittelblock | 1,93 m | 1989 |
| 9 | Thomas Stretz | Mittelblock | 1,92 m | 1992 |
| 10 | Norbert Engemann | Mittelblock | 2,02 m | 1997 |
| 11 | Fabian Wagner | Zuspiel | 1,90 m | 1989 |
| 12 | Daniel Kirchner | Außenangriff | 1,90 m | 2000 |
| 14 | Michael Zierhut | Diagonal | 1,98 m | 1995 |
| 15 | Benno Voggenreiter | Libero | 1,87 m | 1991 |

TSV GRAFING – VOLLEYBALLABTEILUNG

Die Volleyballabteilung des TSV Grafing hat derzeit 250 Mitglieder und besteht aus insgesamt 24 Teams (Damen, Herren, Jugend, Freizeit). Aushängeschild ist natürlich die 1. Herrenmannschaft, die in der 2. Volleyball Bundesliga erfolgreich auf Punktejagd geht. Neben dem Spielbetrieb der Bundesligamannschaft liegt uns vor allem die Jugendarbeit am Herzen. Unser Ziel ist es junge Talente sowohl menschlich als auch sportlich optimal zu fördern. Jede Sportlerin und jeder Sportler sollen ihr Potenzial voll ausschöpfen können. Die Tatsache, dass unser Verein zertifizierter Leistungszentrum des Bayerischen Volleyball-Verbandes ist und unsere Talente regelmäßig den Sprung in das Bundesligateam schaffen, bestätigt unsere gute und nachhaltige Arbeit. Die Abteilung ist eine große funktionierende Volleyballfamilie mit dem gemeinsamen Ziel den Volleyball und die Sportler stetig voranzubringen.



WER WIR SIND....



MEILENSTEINE

- 1864: Gründung des TSV Grafing
- 1969: Gründung der Volleyballabteilung
- 2002: 1. Aufstieg in die 2. Bundesliga
- 2009: Erneuter Aufstieg in die 2. Bundesliga (seit 8 Jahren in Folge nun 2. Liga)



SPORTLICHE ERFOLGE

- Seit 8 Jahren Bundesliga, Etablierung in der zweithöchsten Spielklasse Deutschlands
- 2x Bayerischer Beachvolleyballmeister
- 3. Platz Deutsche Jugendmeisterschaft
- 10x Teilnahme Deutsche Meisterschaft
- 16x Bayerischer Jugendmeister
- 20x Südbayerischer Jugendmeister



UNSERE WERTE

- Regional
- Professionell
- Nachhaltig
- Emotional
- Familiär





Volleyball im Free TV

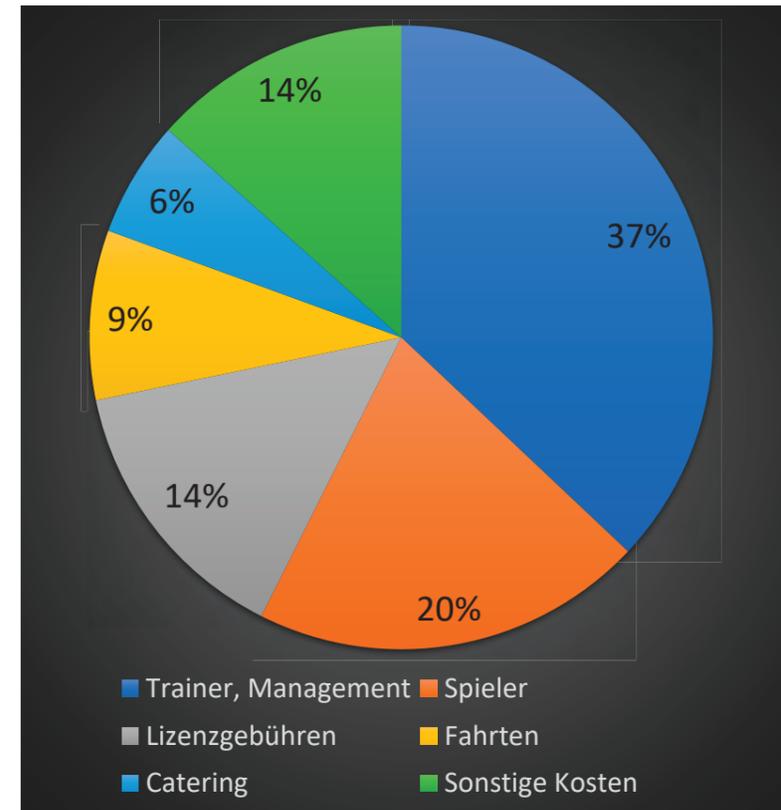
Die Sportart Volleyball ist in den letzten Jahren stetig populärer und bekannter geworden. Durch die Professionalisierung der Volleyball Bundesliga, bestehend aus der 1. und 2. Bundesliga, wurden große Fortschritte erreicht.

Mit 72 Teams ist die Volleyball Bundesliga der größte Ligaverband der Sportarten in Deutschland. Alle Spiele der 1. Bundesliga und einige Spiele der 2. Bundesliga werden auf Sportdeutschland.tv über einen Stream übertragen. Zusätzlich wird jeden Mittwoch ein Spiel der Volleyball Bundesliga auf Sport1 im Free-TV gezeigt. Dazu hat sicherlich auch der Erfolg der deutschen Herrennationalmannschaft beigetragen, welche bei der EM 2017 die Silbermedaille gewonnen hat. Als die Mannschaft im Finale der EM gegen Russland spielte, schalteten eine halbe Millionen Menschen Sport1 ein, um das Spektakel live zu verfolgen. Die Entwicklung schreitet voran und wir sind dabei.



Was kostet ein Jahr?

Um einen reibungslosen Spielbetrieb und eine optimale Förderung unserer Jugend zu gewährleisten, haben wir jedes Jahr Kosten in Höhe von 150.000 Euro zu stemmen. Folgende Grafik stellt dar wie sich unser jährlicher Aufwand zusammensetzt.



SPONSORING

Wir bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten Ihr Unternehmen optimal zu vermarkten. Ob vor Ort bei unseren Spielen oder über Facebook im Internet, wir stellen den für Sie passenden Kanal zur Verfügung und vermitteln Ihre Botschaft. Außerdem engagieren Sie sich durch ein Sponsoring unseres Vereins sozial in der Region. Ab einem bestimmten Betrag erlangen Sie bei uns den Status als Premium- bzw. Hauptsponsor.



PREMIUMSPONSOR

Ab einem Betrag von 1750 Euro erhalten Sie bei uns den Status als Premiumsponsor und somit folgende Vorteile:

- Logo rollierend mit Logos anderer Premiumsponsoren auf unserer Homepage
- Kleines Logo auf dem Titelbild unserer Facebookseite
- Kleines Logo auf Interviewwand
- Zwei Dauerkarten für alle Heimspiele



HAUPTSPONSOR

Ab einem Betrag von 3000 Euro erhalten Sie bei uns den Status als Hauptsponsor und haben somit folgende Vorteile:

- Festes großes Logo auf unserer Homepage
- Großes Logo auf dem Titelbild unserer Facebookseite
- Großes Logo auf Interviewwand
- Dauerkarten und zusätzliche Eintrittsgutscheine für die Belegschaft (je nach Bedarf)

WERBEMÖGLICHKEITEN

Banden

Vor und hinter dem Spielfeld stehen feste Banden. Seitlich neben dem Spielfeld steht unsere Drehbande. Durch das Wechseln der Werbeflächen in regelmäßigen Zeitabständen wird Aufmerksamkeit bei den Zuschauern erzeugt. Beide Banden sind auf vielen Fotos von unseren Spielen zu sehen, die wir auf Facebook veröffentlichen und befinden sich im Blickfeld unserer Zuschauer vor Ort.



WERBEMÖGLICHKEITEN

Trikot

Trikot und Hose stellen eine sehr attraktive Werbefläche dar, da diese bei jedem Heim- und Auswärtsspiel präsentiert werden. Außerdem sind die Trikots auch auf allen Spiel- und Mannschaftsfotos zu sehen.



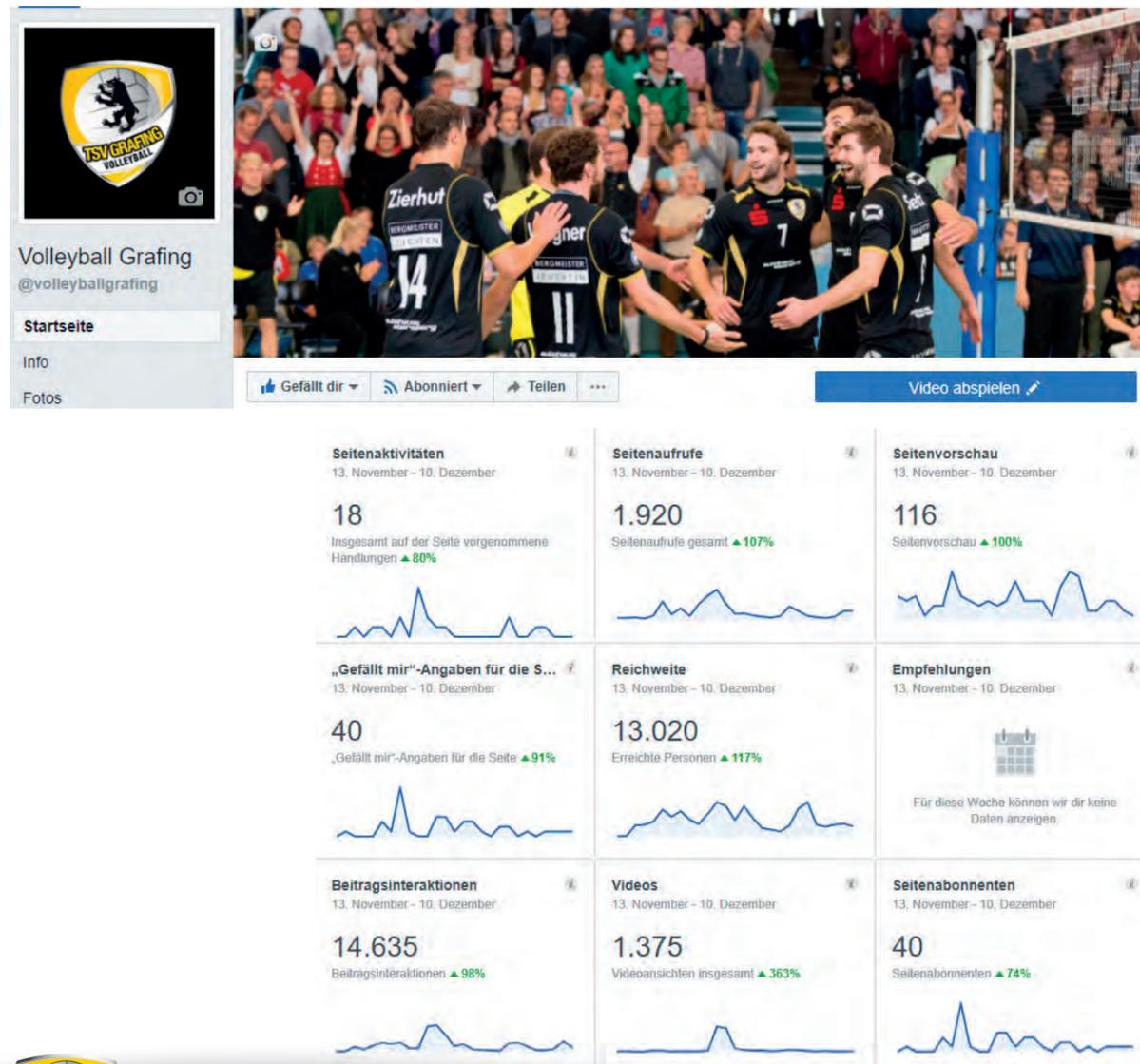
Trikot



WERBEMÖGLICHKEITEN

facebook

Über unsere Facebookseite können wir Ihr Unternehmen auch im Internet vermarkten. Unsere Beiträge erreichen Reichweiten von über 10.000 Personen. Durch gemeinsame Aktionen wie zum Beispiel Gewinnspiele können noch größere Reichweiten erreicht werden. Seit dieser Saison betreiben wir unsere Facebookseite intensiver und konnten so schon viele Likes generieren. Ziel ist es bis zum Ende der aktuellen Saison mindestens 2000 Likes zu erreichen.



Neben den Banden und auf den Trikots haben wir weitere verschiedene Werbeflächen zur Verfügung. Im Folgenden werden Ihnen ein paar dieser Flächen vorgestellt.

Verschiedene Flächen



Abdeckung des Schreibtisches



Interviewwand

WERBEMÖGLICHKEITEN

Ummantelung der Netzpfeosten



Sie haben die Möglichkeit Namenssponsor des TSV Grafing zu werden. Hierbei handelt es sich um den offiziellen Namen unter dem der TSV Grafing in der Volleyball Bundesliga antritt. Dieser wird in Zeitungsartikeln, auf der Homepage der Volleyball Bundesliga und auf unserer Facebookseite sowie unserer Homepage regelmäßig erwähnt.

Namenssponsor

Ihr Firmenname - Grafing



Sie haben individuelle Wünsche? Wir sind offen für alle Ideen und entwickeln gerne gemeinsam mit Ihnen ein für Sie passendes Werbepaket.

**Individuelle
Möglichkeiten**



STIMMEN VON PARTNERN



**Thomas Huber,
Landtagsabgeordneter für den Landkreis Ebersberg**

„Volleyball Grafing hat sich zu einer tollen Marke entwickelt und vertritt den Landkreis Ebersberg sowohl in der Bundesliga, als auch im Jugendbereich deutschlandweit. Die Grafinger Volleyballer bieten dem Münchner Osten ein tolles Event und echten Spitzensport. Sowohl auf, als auch neben dem Feld überzeugen sie mit nachhaltigem Konzept und sorgen für Begeisterung.“



**Dominic von Känel,
Jugendwart Bayerischer Volleyball-Verband**

„Der TSV Grafing leistet seit vielen Jahren eine vorbildliche Jugendarbeit. Zahlreiche Titel auf bayerischen Jugendmeisterschaften und das erfolgreiche Heranführen von Jugendspielern an die Bundesligamannschaft bestätigen das. Deswegen ist der TSV Grafing völlig zu Recht zertifizierter Leistungsstützpunkt des Bayerischen Volleyball-Verbands. Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit mit dem Verein in Zukunft!“



**Hermann Oswald, Gründer und Geschäftsführer
Epos Biopartner Süd GmbH, Premiumsponsor**

„Wir unterstützen die Volleyballer des TSV Grafing, weil es großen Spaß macht, ein Super-Team im Spitzensport in der Heimatregion erleben zu können. Wir sind froh, hier einen Beitrag leisten zu können. Nebenbei bieten die Heimspiele gute Gelegenheiten, um interessante Kontakte zu knüpfen, sei es zu potentiellen Geschäftspartnern oder Politikern aus der Region.“



**Angelika Obermayr,
Bürgermeisterin Stadt Grafing**

„Ich bin stolz, dass wir mit der Volleyballmannschaft des TSV Grafing eine Sportmannschaft auf Bundesliganiveau haben. Die Heimspiele begeistern die Menschen von hier und die Mannschaft ist absolutes Aushängeschild für Grafing. Neben dem Spielbetrieb der Bundesligamannschaft leistet der TSV Grafing auch eine hervorragende Jugendarbeit. Das hat für die Stadt Grafing einen enormen Wert.“



**Christoph Schieder,
Vizepräsident Bayerischer Volleyball-Verband**

„Seit Jahrzehnten ist der TSV Grafing eine feste Größe im Bayerischen Volleyball. Es freut mich sehr, wenn die Jungs jetzt nicht nur vorn dabei sind, sondern vielleicht sogar um den Aufstieg spielen.“

VOLLEYBALL – 2. BUNDESLIGA SÜD



Die Halle steht, die Grafinger Fans feiern ihre Mannschaft beim klasse Auftritt gegen Rüsselsheim. Manager Johannes Oswald (vorne, rz.) genießt still.

Jahnhalle wird zur Jahnhöhle

Auch Spitzenreiter Rüsselsheim geht in Grafing leer aus

Grafing – Nach 93 hochklassigen Minuten tanzten die Grafinger Volleyballer jubelnd im Kreis. Begleitet von mehr als 500 lautstark feiernden Fans. Grund der ausgelassenen Stimmung: Die Gastgeber hatten das Spitzenspiel gegen die TG Rüsselsheim mit 3:1 (25:21, 17:25, 25:20, 25:22) gewonnen und sich sogar in der Kreis der Titelkandidaten gehievt. Pünktlich zum Duell gegen den Tabellenführer aus Hessen war die Beschränkung der Zuschauerzahl aufgehoben worden. Ab jetzt dürfen dank Brandmeldeanlage 800 Fans in die Jahnsporthalle. Eine Zahl, die die Grafinger demnächst wohl erreichen werden, wenn Coach Alexander Hezareh und seine Spieler so weiter machen wie bislang. Acht Siege aus neun Partien, zu Hause noch ohne Punkterlust, das sorgt für gute Stimmung in Grafing und lässt das Selbstvertrauen steigen. Die gesamte Grafinger Mannschaft überzeugte an diesem Samstag nicht nur mit Geschicklichkeit, sondern auch mit der sportlichen Klasse wa-



Bereit für den nächsten Monsterblock: Grafings Christian Seitz (l.) und Michael Zierhut erwarten den Ball von Rüsselsheims Angreifer Philipp Schumann (r.).

Tabellenführer TG 1862 Rüsselsheim – womit die Movenber-Foundation unterstützt werden sollte, die auf Männerkrankheiten aufmerksam machen möchte. Auch die Geschlossenheit des Teams und die sportliche Klasse wa-

ren deutlich 25:17 aus. Ein anfängliches 1:3 im dritten Satz war nur von kurzer Dauer. Grafing riss das Spiel durch den 22:20-Satzgewinn wieder an sich. Mit viel Druck im Aufschlag und sehr sicherem Side-Out – die Situation bei eigener Annahme – bornierten die Gastgeber das Match. Im dritten Satz konnten die Rüsselsheimer nur vier Mal am eigensamen Aufschlag punkten – und auch in Satz vier spielten die Grafinger sehr stabil. Das Match war intensiv, spektakuläre Aktionen auf beiden Seiten und emotionaler Jubel sorgten für Begeisterung bei den Fans. Mit dem Dreier hat sich der TSV in der oberen Tabellenhälfte der 2. Bundesliga Süd festgebissen und steht sehr gut da. Mit einem Spiel weniger reihen sich die Bärenstädter hinter Elmamm (24), Rüsselsheim (22) und Freiburg (22) mit 21 Punkten auf Platz vier ein. Direkt dahinter steht mit dem SV Schwaig (20) der nächste Gegner der Bärenstädter. Die harten Wochen gehen also weiter.

VOLLEYBALL – 2. BUNDESLIGA SÜD



Gegen einen erneuten Jubel wie nach dem jüngsten Auswärtspiel in Mainz hatten die Grafinger Volleyballer sicher nichts einzuwenden. Zuvor glit es allerdings, Tabellenführer Rüsselsheim in der heimischen Jahnhalle zu schlagen.

800 dürfen rein

Grafings Volleyballer empfangen Zweitliga-Spitzenreiter Rüsselsheim

Grafing – Nach der langen und mit zwei Siegen erfolgreichen Auswärtsfahrt freuen sich Grafings Bundesligavolleyballer auf das Heimspiel gegen den Tabellenführer aus Rüsselsheim. Das Spitzenspiel startet am Samstag um 19 Uhr in der Jahnhalle. Es dürfte ein heißer Fight vor sicherlich vollen Rängen werden. Rüsselsheim hat nach neun Spielen 22 Punkte auf der Habenseite und kommt mit breiter Brust nach Grafing. In den vergangenen sechs Partien haben die Opelstädter keinen Punkt liegen gelassen und stehen somit verdient ganz oben. Doch auch Grafings Volleyballer müssen sich nicht verstecken. Nach 18 Zählern aus acht Spielen belegen sie Platz vier der engen und ausgeglichenen Zweiten Liga. Rüsselsheims Kapitän und

Außenangreifer Anton Bonger blickt auf das mit Spannung erwartete Duell: „Grafing ist besonders daheim eine sehr kampfbereite und abwehrstarke Truppe mit sehr motivierten Fans im Rücken. Das wird eines der schwersten Spiele der ganzen Hinrunde.“ Eine Einschätzung, die die die Grafinger Verantwortlichen freut. Manager Oswald fügt an: „Diese Befürchtung wollen wir wahr werden lassen. Die Spieler sind heiß, und auch das Publikum wird seinen Beitrag leisten. Ich erwarte einen heißen Fight und absoluten Spitzenvolleyball.“ Pünktlich zum Topspiel wurde die Zuschauerbeschränkung für die Heimstätte der Grafinger aufgehoben. Ab sofort dürfen 800 Fans in die Jahnsporthalle. Die bisherige Grenze von 500 wurde in den jüngsten Heimspielen

nur knapp unterschritten und das Projekt 800 ist damit freigegeben. „Ich erwarte viele Fans. Wir überzeugen wieder einmal mit geschlossener Teamleistung, sympathischem Auftreten, modernem und schnellen Volleyball. Die Arbeit der letzten Jahre zahlt sich aus und die mitreißende Atmosphäre in der Jahnsporthalle spricht sich rum. Und natürlich ist der sportliche Erfolg ein guter Multiplikator“, so Oswald. Grafing-Coach Alexander Hezareh gibt die Richtung vor: „Ich erwarte einen sehr starken Gegner mit extrem sicherer Annahme und gutem taktischen Konzept. Wir werden mit hohem Druck im Aufschlag und Angriff dagegenhalten und uns in der Block-Feldabwehr, wie diese Saison schon oft bewiesen, in jeden Ballwechsel kämpfen.

Ich denke, die Tagesform wird über den Ausgang des Topspiels entscheiden.“ Dabei kann Coach Hezareh auf einen topmotivierten Kader setzen: „Wir haben gut trainiert, jeder Spieler drängt sich auf. Ich habe die Qual der Wahl. Dieses Jahr freue ich mich über einen sehr ausgeglichenen Kader, ich habe viele Optionen im Kopf.“ Neben Spitzenvolleyball gibt es auch diesmal ein Special. Alle Männer mit Bart erhalten einen Glühwein gratis. Die Spieler werden mit Schnurrbart auflaufen und wollen damit auf Männerkrankheiten aufmerksam machen. Sie unterstützen dabei die „Movember“-Aktion. Die Erlöse aus dem Glühweinverkauf werden gemeinsam mit dem Grafinger Burschenverein an die Movember-Foundation gespendet.



„Wir gehören in Sachen Entwicklung zu den Top Fünf“

Alexander Hezareh, bestreitet seine dritte Saison als Chefcoach der Grafinger Zweitliga-Volleyballer. Nach zwei durchwachsenen Spielzeiten freuen sich die TSV-Fans derzeit über fünf Siege aus den ersten sechs Partien. Coach Hezareh gibt vor dem harten Wochenende mit zwei Auswärtsspielen gegenüber der Ebersberger Zeitung einen Einblick in die aktuelle Situation.

Herr Hezareh, sind Sie mit dem Saisonstart zufrieden?

Alexander Hezareh: Wenn ich mir nur die Ergebnisse anschau, bin ich, abgesehen von dem Spiel gegen Hammelburg, ganz zufrieden. Das ist allerdings nur eine Momentaufnahme und der weitere Verlauf ist diese Saison auch noch schwer einzuschätzen. Außerdem trübt die Verletzung von Tim Noack meine Zufriedenheit.

Es galt einige Neuzugänge zu integrieren, was ist das Geheimnis des guten Zusammenhalts?

Tim Noack, Julius Höfer und Pablo Karnbaum sind alle schon seit längerem mit einzelnen Team-Mitgliedern gut befreundet, beziehungsweise

kennen sich auch aus der Beachvolleyball-Szene. Somit war die Integration sehr einfach. Und Norbert Engemann ist eine rheinische Frohnatur, die auch sehr schnell und unproblematisch im Team aufgenommen wurde.

Die hohe Leistungsdichte zeigt sich auch in der Tatsache, dass Sie in sechs Partien sechs unterschiedliche Startformationen gewählt haben. Wie ist nach Ihrer Ansicht das Niveau der diesjährigen Zweiten Liga einzuschätzen?

Sie hat diese Saison definitiv an Qualität gewonnen. Einige Teams haben sich auf verschiedenen Positionen ganz klar verstärkt. So bin auch ich froh, dass wir heuer ein paar Verstärkungen dazu gewinnen konnten.

Über die positive Entwicklung in der gesamten Liga und der einzelnen Standorte wird viel gesprochen. Wie schätzen Sie die Zukunft des TSV Grafing ein?

Der TSV gehört in Sachen positive Entwicklung momentan sicher zu den Top Fünf der Liga. Das sieht man zum Beispiel in der eindrucksvol-



Allen Grund zur Freude hat derzeit Trainer Alexander Hezareh. Grafing spielt vorne mit.

len Entwicklung unserer Heimspieltage, oder auch an den tollen Ergebnissen unserer sehr erfolgreichen Jugendarbeit.

Und wie lautet das Ziel für diese Bundesliga-Saison?

Bezüglich der Zielsetzungen üben wir uns immer noch in Zurückhaltung. Es gab schon einige überraschende Ergebnisse und auch unser Spiel entwickelt sich immer weiter. Wenn wir da dran bleiben, bin ich auf jeden Fall ganz optimistisch.

Aktuell läuft es gut für Sie und das Team. Was erwartet die Grafinger Volleyballer noch bis zum Jahreswechsel?

Wir haben jetzt noch einige harte Brocken vor uns. Mit Mainz, Rüsselsheim, Schwaig oder Eltmann, aber auch mit der starken Nachwuchsmannschaft aus Frankfurt haben wir Teams vor uns, die uns alles abverlangen werden. Trotzdem, wenn alle fit sind, brauchen wir uns sicher vor niemand verstecken.

Mit Tim Noack fällt ein

guter Angreifer lange aus, gibt es Planungen auf dem Spielermarkt zu reagieren?

Wir sind natürlich guter Hoffnung, dass Tim in späteren Saisonverlauf noch zu uns stoßen wird. Aber selbstverständlich haben wir schon ein paar Gespräche im Hintergrund geführt, um vorbereitet zu sein, wenn die Personaldecke noch dünner wird. Mehr wird nicht verraten (lacht).

Nach dem Auswärtswochenende in Frankfurt und Mainz steht das vierte Heimspiel der Saison an.

Am 25. November um 19 Uhr steigt das Topduell gegen Tabellenführer Rüsselsheim, das unter anderem beworben wird als „Spitzenspiel im November“. Was verbirgt sich dahinter?

Wenn beide Mannschaften bis dahin erfolgreich spielen, wird es natürlich das Spitzenspiel, auf das ich mich schon sehr freue. Und als Motto für dieses Heimspiel übernehmen wir die Charity-Aktion, bei der sich unsere Spieler mit, im November gewachsenem Schnauzer schmücken, um die Behandlung verschiedener Erkrankungen von Männern durch Spenden zu unterstützen. Dazu haben wir auch schon eine Challenge gegen Rüsselsheim ausgerufen.

Warum freuen sich alle besonders über die Heimspiele in der Grafinger Jahnsporthalle?

Weil wir neben dem Spiel unsere Zuschauer auch immer wieder mit anderen Aktionen begeistern. Wie zum Beispiel beeindruckenden Pausen-Events und eben einfach nur mit Spitzensport und bombastischer Stimmung! Ich freue mich jedes Mal wieder, wenn wir daheim spielen.

Aufstieg gegen den Abstieg

Der Volleyballer Pablo Karnbaum wechselt von Drittligist Dachau zum Zweitligisten Grafing. Der 21-Jährige soll helfen, dass in dieser Saison nicht wieder um den Klassenerhalt gezittert werden muss

VON VIKTORIA SPINRAD

Grafing – Vielstellig soll ein Volleyball-Außenverteidiger sein, verlässlich in der Verteidigung, aber auch durchaus angriffsfähig. Ein besonnener Typ wie Pablo Karnbaum, der 21-jährige Neuzugang des TSV Grafing, muss dem Zweitligisten also wie gerufen kommen: Zwei Jahre Zweitligafahrt, dazu ein echter Volleyball-Sprössling. Seine Mutter war früher Nationalspielerin, sie ist extra für den Sport aus Argentinien hergezogen; sein Vater ehemaliger Erstligaspieler, seine große Schwester bei einem Zweitligisten in München.

DER SPORT IM ORT

Volleyball ist für den 21-Jährigen so selbstverständlich, dass er erst einmal überlegt, wenn man ihn fragt, mit wie vielen Jahren er denn angefangen habe. „Ich glaube... irgendwann zwischen elf und 13“, sagt er nach etwas Grübeln, zumindest im Urlaub habe die Familie „schon immer“ gespielt. Auch Fußball und Tennisbällen jagte er hinterher, irgendwann musste er sich dann auf eine Sportart festlegen, und na klar, er blieb beim Volleyball. „Ich halt mein Sport“, sagt er mit seiner ruhigen Art. Die soll nun Grafing zugute kommen, denn der Münchner wechselt vom ASV Dachau in den Landkreis Ebersberg, von der dritten in die zweite Liga. In der Vorsaison spielte Karnbaum für Dachau noch in Liga zwei, dann der Abstieg und ein Jahr in Liga drei. „Er hat das Niveau auf jeden Fall, für uns ist er eine echte Verstärkung“, so TSV-Teammanager Johannes Oswald.

Pablo Karnbaum ist ein Sportler mit einer guten Portion Ehrgeiz, das wissen die ihn kennen schon länger. Vom FTM Schwabing ging es für ihn mit 14 Jahren als Bayernauswahlspieler zum Internatium des VCO Kemptenhausen, danach Dritte Liga mit dem MTV München, nach einer Saison dann zu seiner vorherigen Station, dem ASV Dachau in die Zweite Liga, da war er gerade 18 Jahre alt.

Und jetzt Grafing, in das Team, das den Abstieg aus der zweithöchsten deutschen Liga erst im letzten Saisonspiel aus eigener Kraft verhinderte und sich jetzt für ei-



Pablo Karnbaum trainiert bereits für den Saisonauftakt. Der Münchner hat Zweitligafahrung, vor einem guten Jahr ist er mit dem ASV Dachau aber aus der zweithöchsten deutschen Spielklasse abgestiegen. FOTO: MATTHIAS EBERJON

neniger nervenaufreibende Saison rüstet. Oder? Karnbaum ist da optimistisch: „Wir haben eine gute Truppe zusammen“, sagt er, menschlich sowie sportlich stimme die Chemie. Er kann das sagen, auch wenn die Jungs erst seit wenigen Wochen trainieren, denn so neu sind ihm viele seiner Mitspieler gar nicht. „In der Volleyballgemeinschaft kennen sich alle“, sagt er, es ist eine kleine Welt.

Warum ist er gewechselt? Mit ein Grund ist, dass er in Grafing mit vielen befreundet ist. So kennt er Julius Höfer, den neuen Kracher-Zugang vom Erstligisten Herrsching, bereits vom Volleyball-Internat. Und seinen neuen Trainer Alexander Hezareh kennt Karnbaum seit der Kindheit. „Pablo hat eine tolle Mischung aus Lockerheit und Ehrgeiz“, sagt der Trainer.

Zum Saisonauftakt kommt es gleich zum Regionalderby gegen Unterhaching

Deshalb passe er „hervorragend“ ins Team. Karnbaum gibt sich eher bescheiden, schwärmt von den sportlichen Qualitäten seiner Schwester, auch sie wird bei ihrem Verein in München von Hezareh trainiert. Auf die Frage nach seinen eigenen Qualitäten überlegt Karnbaum wieder erst einmal. „Ich greife gerne auf“, sagt er schüchtern und lehnt sich nach vorne. „Und ich mache gern gute Stimmung, bin für jeden Spaß zu haben“. Zeit zum Stimmung-Machen wird er zur Genüge haben, denn zusammen mit anderen Münchner Mitspielern wird er in einem Bus nach Grafing pendeln, dreimal in der Woche, dazu kommt Krafttraining – ein ganz schönes Pensum für einen Vollzeitschüler.

Ganz dem Leistungsport verschrieben wolle er sich aber nicht, „da hätte ich vor ein paar Jahren die Entscheidung treffen müssen“. Er will den vermeintlichen Weg gehen, BWL zu Ende studieren, Arbeitserfahrung sammeln. Was dann Volleyball für ihn sei? „Ein sehr intensives Hobby“, resümiert er, „ich habe schon Ehrgeiz und Anspruch“. Sein Ehrgeiz dürfte ihn gleich zum Auftakt zugutekommen. Denn am 17. September geht die neue Saison gleich mit einem Regionalderby gegen den TSV Unterhaching los.

8 Lokalsport

Montag

VOLLEYBALL – 2. BUNDESLIGA SÜD

Taktisch einen Tick reifer

Nach langem Kampf jubeln Grafings Bundesligavolleyballer am Samstagabend. Der 2:3-Erfolg (25:23, 23:25, 25:22, 22:25, 9:15) über starke Frankfurter war ein hartes Stück Arbeit, doch am Ende verdient.

Volleyballer in der Hessen-Metropole eine Premiere – und diese hatte es in sich.

Die Grafinger waren Samstagmorgen früh zum Doppelspielwochenende aufgebrochen. An Tag eins hieß der Gegner VI Frankfurt und gestern Nachmittag ging es gegen die TGM Mainz-Gonsenheim. Gegen die extrem groß gewachsenen Frankfurter entwickelte sich ein spannendes und enges Zweitliga-Duell. Die Heimmannschaft schlug sehr gut auf, hielt in der Annahme dem Druck stand und spielte mutig und unbekümmert auf. Mit klugem Spiel und variablem Aufschlag machten es die Hes-

sen den Grafingern schwer. Die Oberbayern hielten ihrerseits dagegen – die engen Satzergebnisse sprachen für sich. Frankfurt ging mit 25:23 im ersten und 25:22 im dritten Satz zweimal in Führung. Die Bärenstädter um Coach Alexander Hezareh glichen postwendend durch ein 25:23 und 25:22 aus. Die Entscheidung fiel darum erst im Tie-Break.

Beide Trainer griffen tief in die taktische Trickkiste und am Ende ging die der Gäste aus dem Kreis Ebersberg besser auf. Durch das 15:9 im fünften Satz sicherten sich die Grafinger den nächsten Auswärtserfolg und erbeuteten wichtige zwei Punkte.

„Es war ein richtig gutes Spiel. Nur schade, dass leider wenig Zuschauer da waren. Beide Teams haben gut gespielt und die Frankfurter haben gezeigt, dass sie in der Liga angekommen sind“, lobte Grafings TSV-Manager Johannes Oswald das Team vom Nachwuchsstützpunkt und blickte schon voraus: „Diese Jungs haben extrem gute Anlagen und lernen von Training zu Training und mit jedem Wettkampf dazu. Wenn sie bei uns zu Gast sind, sollen sie vor großem Publikum spielen. Das haben sie sich verdient und dann wird aus einem guten Volleyballspiel ein toller Abend.“



Ball rüber gefingert: Zierhut und Grafing siegten. FOTO: SRO

Die Grafinger hatten den Tag nach dem 3:2-Sieg mit gutem Essen in einem chinesischen Restaurant abgeschlossen. Dank Physiotherapeutin Magdalena Katterloher, reichhaltigem Frühstücksbuffet und ruhiger Übernachtung im Dorint Hotel Main Taunus Zentrum gingen die TSV-Spieler gut vorbereitet und hoch konzentriert in die gestrige Partie gegen Mainz. Es half: Grafing gewann erneut mit 3:2 (20:25, 25:22, 25:22, 21:25, 17:15). Bericht folgt. sz

24.11.2017

Grafing weiterhin bärenstark - Wasserburger Stimme

Grafing weiterhin bärenstark



Wieder einmal können die Grafinger Bundesligavolleyballer mit toller Leistung überzeugen und gewinnen das dritte Heimspiel der Saison. Gegen den Zweitplatzierten aus Freiburg konnte das Team um Coach Alexander Hezareh an die starke Form der Vorwoche anknüpfen und ließ den Gästen kaum Chancen. Aus sicherer Annahme wurde das schnelle Grafinger Angriffsspiel aufgezeigt und über alle Positionen wurde regelmäßig gepunktet.

Zwei starke Teams lieferten sich tolle Ballwechsel mit spektakulären Aktionen und vollem Einsatz. Sowohl die Freiburger, als auch die Grafinger wehrten gut ab und überzeugten mit gutem Aufschlagsspiel. „Das Ergebnis ist deutlicher als der Spielverlauf, die Freiburger haben voll dagegegenghalten. Wir konnten über die gesamte Spieldauer unsere Leistung konsequent und konstant abrufen und haben damit verdient gewonnen“, freut sich Grafings Manager Johannes Oswald über den fünften Sieg im sechsten Spiel und die drei Punkte.



„Es ist ein Glücksfall. So einen Angreifer bekommst du nicht alle Tage“. Grafings starker Zugang Julius Höfer. (Foto: Johannes Simon) ANZEIGER

In Herrschings Julius Höfer wechselt einer der besten Erstliga-Volleyballer zum Zweitligisten.

Süddeutsche.de Regionsport

23. November 2017, 18:55 Volleyball

Schwere Brocken im Advent

Der TSV Grafing hat sich vom Abstiegs kämpfer zum Zweitliga-Spitzenklub gewandelt - nun kommt Spitzenreiter Rüsselsheim als Gradmesser.

Von Sebastian Winter

Süddeutsche.de Regionsport

1. Mai 2017, 22:22 Volleyball

Hezareh verlängert in Grafing

Grafings 46-jähriger Zweitliga-Trainer schlägt ein Angebot vom künftigen Konkurrenten Unterhaching aus und bleibt ein weiteres Jahr beim TSV.

Von Sebastian Winter

Alexander Hezareh bleibt Trainer von Grafings Zweitliga-Volleyballern. Der 46-jährige einigte sich mit dem Klub, der vor einer Woche knapp den Klassenerhalt geschafft hatte, auf eine weitere Saison. Zuvor hatte Hezareh ein Angebot von Zweitliga-Aufsteiger Unterhaching ausgeschlagen. „Grafing hat doppelt so viel geboten - doppelt so viel Spaß“, begründete Hezareh seine Entscheidung; das Angebot der Hachinger sei finanziell lukrativer gewesen. Hezareh bleibt auch, weil die Strukturen in Grafing für ihn stimmen. TSV-Manager Johannes Oswald hat ebenfalls verlängert, wie auch Zuspäher Fabian Wagner. In Dominik Dreyer, Benno Voggenreiter, Zeno Schmid, Michael Knörr und wohl auch Christian Seitz sowie Thomas Stretz bleiben weitere Stützen des TSV.

„Im Zweifel hau‘ ich einfach drauf“



Volleyball auf hohem Niveau im benachbarten Grafing: Felix Langer (unser Foto vorne gelbes Trikot) wird in der neuen Saison der älteste Spieler der Grafinger Bundesligavolleyballer. Mit seiner Angriffswucht will er dem Team helfen – mit 29 Jahren ist er im besten Volleyball-Alter. Die Tatsache, dass kein Grafinger eine drei vorne hat, zeigt das große Potential und die Entwicklungsmöglichkeiten der Spieler. Langer will in der Mannschaftsführung mehr Verantwortung übernehmen: „Als Mannschaftsopa müsste ich wohl sagen, dass ich mit meiner Erfahrung punkte, aber seien wir ehrlich, im Zweifel hau‘ ich einfach drauf.“

Ich freue mich riesig auf das geilste Publikum der Liga, welches mehrere Spiele zum Sieg getragen hat. Seit mittlerweile sechs Jahren fühle ich mich pudelwohl in Grafing, woran die Fans und natürlich das unfassbare Team Schuld sind.



PRESSEARTIKEL



Wochenanzeiger München > Zeitungen > Kurier Ebersberg

»Wir gehören zu den Top 5«

Interview mit Bundesligacoach Alexander Hezareh



Der TSV Grafing ist unter Trainer Alexander Hezareh (rechts) eine verschworene Einheit. Foto: Marc Geisler

Grafing - Alexander Hezareh, bestreitet seine dritte Saison als Chefcoach der Grafinger Bundesligavolleyballer. Nach zwei durchwachsenen Spielzeiten freuen sich die Fans aktuell über fünf Siege aus den ersten sechs Partien.



Wochenanzeiger München > Zeitungen > Kurier Ebersberg

Volleyballer siegen auswärts

Der TSV Grafing bleibt weiterhin auf der Erfolgsspur



Ein gelungenes Wochenende: In Frankfurt und Mainz konnten die Grafinger jeweils gewinnen. Foto: Volleyball Grafing

Grafing - Nach einem langem Kampf jubeln Grafings Bundesligavolleyballer am Samstag und am Sonntagabend. Der 2:3 Erfolg über starke Frankfurter und der 2:3 Erfolg in Mainz waren hartes Stück Arbeit, doch am Ende verdient.



Von keinem Block zu bremsen, waren zuletzt die Grafinger Volleyballer (r. Dominik Dreyer). Foto: st

Aktualisiert: 21.11.15 - 12:10

Fünf Siege, 22 000 Klicks

Grafing - 2. Bundesliga Süd: Grafings Volleyball-Männer planen am Samstag den nächsten Coup gegen Gast ASV Neumarkt.

„Viral“ gehen, neudeutsch formuliert, aktuell die Bundesliga-Volleyballer des TSV Grafing. Vergangenes Wochenende präsentierten die Bärenstädter ihren rund 90-sekündigen Imagefilm, den das Film-Trio Benjamin Schreiner, Elias Ruchay und Patrick Schürmann umgesetzt hatte. Nachdem sie das Video auch über Facebook verbreiteten, hat es dort inzwischen bereits mehr als 22 000 Nutzer erreicht.



Alten Grund zum Jubeln hatte Grafings Trainer Alexander Hezareh mit einem Team in Karlsruhe. Der TSV riss ein verloren geglaubtes Spiel noch aus dem Feuer. © st

Aktualisiert: 24.09.17 - 17:02

Wie der TSV Grafing eine unglaubliche Kehrtwende schafft



TSV GRAFING VOLLEYBALL

Kontakt

Pablo Karnbaum . Sponsoring

0170-1291831

pablo.karnbaum@volleyballgrafing.de